

„Andacht für zu Hause“ am Sonntag Kantate –

10. Mai 2020

Liebe Gemeinde, liebe Dahlemer, liebe Interessierte,

auch an diesem Sonntag haben wir Ihnen eine Andacht für zu Hause zusammengestellt. Kantate – Singet! – so lautet der Name des Sonntags. Daher gibt es wie in den vergangenen Wochen auch Musik von unserem Kirchenmusiker Jan Sören Fölster. Darüber hinaus können Sie eine Ansprache zum Sonntag von mir hören.

Ab dem 10. Mai feiern wir in unserer Gemeinde drei 30minütige Kurzgottesdienste in der Jesus-Christus-Kirche um 9.30, 10.30 und 11.30 Uhr unter Wahrung von Abstands- und Hygieneregeln. Diese finden Sie im Einzelnen auf unserer Internetseite unter www.kg-dahlem.de. Es ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen, sowohl das digitale Angebot mit den Andachten für zu Hause als auch ein Präsenzangebot mit den Kurzgottesdiensten zu ermöglichen.

Die Andacht für zu Hause sowie die Kurzgottesdienste ähneln sich am Sonntag Kantate sehr, so dass alle, die die Andacht oder den Kurzgottesdienst feiern, miteinander verbunden sind.

Eine besinnliche und musikalisch schöne Andacht wünscht Ihnen,

Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Glockengeläut der Jesus-Christus-Kirche

Zu hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=q7-24nvtbY>

Orgelvorspiel Dieterich Buxtehude – Präludium in D-Dur

Zu hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=A6xmWdid0Kc>

Votum und Begrüßung

Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm 98 – Wochenpsalm

- 1 Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
- 2 Der Herr lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.
- 3 Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,
aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.
- 4 Jauchzet dem Herrn, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!

5 Lobet den Herrn mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!
6 Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem Herrn, dem König!
7 Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.
8 Die Ströme sollen in die Hände klatschen,
und alle Berge seien fröhlich
9 vor dem Herrn; denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist. Amen.

Wochenlied EG 302,1-3 „Du meine Seele, singe“

Zu hören unter: <https://youtu.be/tZHmd6zRhD4>

Biblische Lesung Kolosser 3,12-17

12 So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld;
13 und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
14 Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.
15 Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in *einem* Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.
16 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.
17 Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Ansprache zum Sonntag Kantate – Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Zu hören unter: <https://youtu.be/LSmkCwmqegc>

Liebe Gemeinde,
ein neues Lied singen – so heißt es im Wochenpsalm. Dankbar sein mit Psalmen, Lobgesängen und Liedern – so heißt es im Kolosserbrief, der Epistel für den heutigen Sonntag. Das Singen als Gotteslob steht im Mittelpunkt an diesem Sonntag: Kantate. Singt! Doch, wir singen heute nicht miteinander in unserer Gemeinde. Zu Hause können Sie die Lieder mitsingen. Und auch wenn wir seit dem 4. Mai wieder Gottesdienste unter bestimmten Auflagen feiern dürfen, Gemeindegottesdienst gehört nicht dazu und alle Gottesdienstbesucher tragen Mundschutz. Kantate in diesem Jahr also ganz im Zeichen der Pandemie. Doch ich hoffe, dass Sie von unserer Andacht für zu Hause eine Melodie

im Ohr mitnehmen. Kantate – ein neues Lied singen – heute zwar nicht in der Kirche, dafür aber hoffentlich zu Hause.

Ein neues Lied ist es aber auch im übertragenen Sinn. Denn nach 8 Sonntagen ohne Gottesdienste ist es am Sonntag Kantate erstmalig wieder möglich, bei uns in der Jesus-Christus-Kirche Gottesdienst zu feiern. Ein neues Lied, ein neuer Kurzgottesdienst in unserer Kirche. Kürzer als sonst, ja, ungewohnt in der Sitzverteilung, ja, mit Hygiene- und Abstandsregeln. Eine neue Form – wie auch diese Andacht für zu Hause eine neue Form unseres geistlichen Lebens geworden ist. Angesichts der Lockerungen ist beides möglich geworden. Und zugleich stehen wir und stehen Sie immer wieder vor der Frage und der Entscheidung, wie wir uns halten an gesetzliche Regelungen und die Maßgabe, soziale Kontakte auf ein Mindestmaß zu reduzieren, und zugleich Lockerungen umzusetzen – sei es bei der Notbetreuung in unseren Kitas oder bei der Gestaltung von Kurzgottesdiensten. Und auch in den nächsten Wochen werden wir in der Gemeinde, aber auch Sie mit Freunden, Familie oder am Arbeitsplatz immer wieder in Situationen kommen, im Rahmen gesetzlicher Vorgaben abzuwägen zwischen Freiheitsrecht und Verantwortung für andere und uns selbst, auch und gerade angesichts zunehmender Lockerungen der Beschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens.

Kantate. Ein neues Lied – vor 75 Jahren sangen die Menschen in unserem Land auch ein neues Lied. Am 8. Mai hatten wir in diesem Jahr einen bundesweiten Gedenk- und Erinnerungstag: 75 Jahre Ende des zweiten Weltkrieges, Befreiung vom Nationalsozialismus in Deutschland, Ende des Holocausts mit der Massenvernichtung von Millionen von Menschen. Das neue Lied war ein Lied der Befreiung. Nach all dem Scheitern, nach all der Schuld, nach all dem Krieg, nach all dem Widerstand, der gerade auch hier in dieser Gemeinde geübt wurde – ein Lied von Hoffnung. Ein neues Lied, eine neue Zeit brach an.

Kantate – ein neues Lied. Unsere Lesung aus dem Kolosserbrief kommt auch wie ein neues Lied daher. Ein Lied mit einem starken Bild und großen Worten. Ein Lied über die Kleidung der Auserwählten Gottes. Womit wir uns kleiden sollen, schreibt der Verfasser detailliert auf: Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut und Geduld. Das sind nicht gerade die Kleidungsstücke, an die wir morgens beim Blick in den Kleiderschrank denken. Aber versuchen wir uns doch mal die Kleidung der Auserwählten in diesem Bild vorzustellen. Wir ziehen uns an mit den Strümpfen aus Sanftmut und Geduld, mit einer Hose der Demut, mit dem Erbarmen als einer Bluse oder einem Hemd sowie mit der Freundlichkeit als Pullover. Wie schön sind wir dann gekleidet! Hinzu kommt die Bereitschaft, einander zu vergeben. Welches Kleidungsstück mag das wohl sein? Ein Taschentuch oder ein Schal vielleicht. Mit dem Taschentuch könnte man einen anderen trösten, oder mit einem Schal jemanden wärmen – in beiden Fällen geht man auf seinen Nächsten zu.

Ein Kleidungsstück fehlt noch: Über allem zieht an die Liebe – der Mantel oder die Jacke der Liebe wird über alles drübergezogen. Was für ein schönes Bild! Was für eine tolle Kleidung wir Auserwählte Gottes doch tragen können.

In diesen Tagen gesellt sich mit den Mundschutzen noch ein neues Kleidungsstück zu unserer Garderobe. Der Mundschutz – als Zeichen der Liebe. Oder ist am Mundschutz unsere Freundlichkeit und unser Erbarmen zu erkennen, auch wenn wir unser halbes Gesicht bedecken – weil wir den Nächsten im Blick haben und schützen wollen.

Kantate – ein neues Bild, ein neues Lied. Mögen Sie morgen, wenn Sie vor dem Kleiderschrank stehen, nicht einfach nur Ihre Kleidung sehen, sondern an die Strümpfe aus Sanftmut und Geduld oder die Freundlichkeit und das Erbarmen Ihrer Oberbekleidung denken. Wie kolossal schön sind wir mit dieser Kleidung geschmückt und ausgezeichnet. Ein neues Gewand. Und mit diesem Gewand kommt Ihnen vielleicht auch ein Lied über die Lippen. Kantate! Singet ein neues Lied. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Musik – EG 501 „Wie lieblich ist der Maien“

Zu hören unter: https://www.youtube.com/watch?v=_iS1bWFvZP0

Gebet

Tröstender Gott,
Menschen trauern in diesen Tagen um einen Angehörigen.
Wir bitten Dich, nimm die Verstorbenen zu Dir auf.
Schenke den Trauernden Trost und Kraft.
Lass sie in ihrer Trauer Hoffnung spüren.

Friedliebender Gott,
in diesen Tagen gedenken wir an das Ende des zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren.
Wir denken an die, die sich für die Befreiung vom Nationalsozialismus einsetzten.
Dankbar sind wir, dass wir heute so frei leben können.
Stärke uns, dass wir verantwortlich mit unserer Freiheit umgehen.
Lass uns in der Weise miteinander leben, dass ein solch menschenverachtendes System nie wieder an die Macht kommt.

Behütender Gott,
auch wenn in diesen Tagen vieles wieder möglich wird:
die Schule geht wieder los, auf Spielplätzen toben Kinder, Museen öffnen.
Es ist doch nicht so, wie es einmal war.

Lass uns gut abwägen zwischen Freiheit und Verantwortung.
Lass uns achtsam miteinander sein.

Treuer Gott,
wir feiern Gottesdienst in unserer Gemeinde – mit dieser Andacht für zu Hause, aber auch mit Kurzgottesdiensten in der Jesus-Christus-Kirche.
Lass uns miteinander verbunden sein, auch wenn wir einander nicht sehen.
Gib uns Kraft füreinander da zu sein.

Alle unsere Bitten lassen wir münden in das Gebet, das Dein Sohn uns gelehrt hat.

Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

So geht in diesen Sonntag und in die Woche mit dem Segen Gottes:
Der Herr segne Dich und behüte Dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich und gebe Dir Frieden. Amen.

Orgelnachspiel Franz Tunder - Canzona in G Dur
zu hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=97H1phpMvwM>

Kollekteninformationen

Die Kollekten am Sonntag Kantate sind bestimmt für:

die Kirchenmusik in der unserer Landeskirche, um Chöre, Kirchenmusiker und Instrumente zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kirchenmusik-ekbo.de Wenn Sie spenden möchten, können Sie dies auch online unter: <https://www.ekbo.de/spenden.html?evangelische-kirche-berlin-brandenburg-schlesische-oberlausitz-4/spende>



den Verein Asyl in der Kirche in Berlin, der zur bundesweiten Kirchenasylbewegung gehört und Flüchtlinge unterstützt und ihre Interessen vertritt. Weitere Informationen sowie Spendenmöglichkeiten unter: <https://www.kirchenasyl.de/testimonial-view/berlin-2/>

Einen schönen Sonntag wünschen wir Ihnen,
mit herzlichen Grüßen,
Ihre Tanja Pilger-Janßen